

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Linea der bapst
Theodorus



Martinus der erst



Eugenius der erst



Vitalianus



Abodatus



Ketten an den hals vñ schicket in gån constantinopel von dannen ward er in dz ellend verschicket dahin er wan sant clemens d bapst auch verschicket ward als nun diser martinus mit vil iammers ellend vñ dürfftig keit umbgeben vñ bedruct et was starb er zü letzte ym ellend im sechsten iar ersten monat vñ. xxv. tage seines bapstübs in vil zeichen der tugent bis auff disen heütigen tage scheinende. darüß ist er in der heyligen zal gehalten des fast am. x. tage des monats nouembriß begangen wirt. vñ der stül zü rom feiret. xliij. monat dan niemant weist vö dis heyligste mans tod ichzit gewiß selagent.

Jar d woelt. vñ. viij. xliij.
Jar cristi. vi. xliij.

Eugenius der erst eynt Römere warde nach Martino bapst schier zü d zeit als Petrus an die statt pauli des keyzers zü constātinopel gesetzt ward. dann wol der selb Petrus ertlich er maß des cristenliche wesens halbs bapst hielte dann paulus so hielt er doch dye form vñ weyße des glarbens nit gantzlich also wie die heilig römisch kirch die verkündet. Diser bapst waz ein man wunnderperlicher gürtigkeit gaystlichkeit vñ miligtkeit. senffemütigkeyt holdseligkeyt vñ miligtkeit Diser ordnet das kein klosterman von eynicher sache wegen on vrlaub seins obern auß dē closter geen solt Er starb im andern iar vñ x. monat seins bapstübs

Uitalianus der bapste hat als ein frumer vñ

zü gölichem dienst gestiftnet mē vil ordnung zü den gölichen ampten gehörende fürgenemmen. vñ (als etlich wollen) die orgeln erlaubet vñ Theodori den erzbischoff vñ Hadrianum den abbe vñ hochgeleret man gen britannia en gelland genant zü enthaltig des glarbens geschickt vñ starb im. xliij. iar vñnd sechsten monat seins bapsthumbs.

Adeobatus ein römer ward auß ein klosterman zü bapst geschöpffet vñnd was in geystlich vñ holdselig man. gen armen milte. gen gesten gürtig. vñ gen den dürfftigen barmherzig. Sant Erasmi kloster darinn er vil klostertlichs wesens geführt het ist durch in mercklich gebessert vñ hat zü abstellunge der wüdergestalt die zü seinen zeitten oft erschienen vil Letaney gehalten. zü leift im vierden iar andern monat am fünften tag seines bapstübs starb er vñ ward von meniglichem bewoynet der stül rüwet vier monat. xx. tag.

Linea der keyser
Constantinus d drit



Heraclion



Constans



Constantinus der drit ward an stat seines gestorbens vatters Heraclij zü keyser erkorn. dann als cosdroas der künig Persatim in gewaltiger überwindig reichet vñnd mit nicht zü auffnehmung eins sitdes genaygt werden möcht do schicket Heraclius ein heerzug wider das barbarisch volck vñ erstlich zü des hüzung der stat constantinopol. so nam er seinen sun constantinum zü ein gesell des reichs auff vñnd ordnet ym den erwidigen patriarchen Sergium vñnd den woltingenlichen mann Bonosimum zü mitgesellen seiner pflegen zü der warde darnach an seins vatters stat zü keyser auff genommen vñ doch im vierden monat seins empfangnen keyserthübs mit gift getödt von Martina seiner Stieffmutter vñnd auch Heraclione sein vater der die piter hus d constantinopolitanisch patriarch zü diser misetat angeraitz het